

# Niederschrift

## Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nahe

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 08.04.2021, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Bürgerhaus Nahe - Sitzungssaal -, Segeberger Straße 90, 23866 Nahe
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:07 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Bürgermeister

Herr Holger Fischer

##### 1. stv. Bürgermeister/in

Herr Dr. Manfred Hoffmann

##### 2. stv. Bürgermeister/in

Herr Marc-André Ehlers

##### Mitglieder

Frau Daniela Ehlers

Frau Petra Fischer

Herr Sönke Gatermann

ab 19.32 Uhr

Herr Peter Joost

Herr Axel Kion

Frau Julia Landschoof

ab 19.32 Uhr

Herr Andreas Mügge

Herr Jörg Sahlmann

Herr Peter Scharbau

Herr Roland Stender-von Borstel

##### Verwaltung

Herr Torge Sommerkorn Leitender Verwaltungsbeamter

##### Protokollführer/in

Herr Christoph Hempel

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Einwohnerfragestunde -Teil I-
- 5 Niederschrift über die Sitzung vom 18.02.2021
  - 5.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
  - 5.2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse
- 7 Nachfragen der Mandatsträger
- 8 Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung des Verpflegungskostenbeitrages während der zweiten Corona-Schließzeit sowie bei späteren Einschränkungen
- 9 Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung der Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtung während der zweiten Corona-Schließzeit
- 10 Beratung über den Leasingvertrag für das gemeindliche E-Fahrzeug
- 11 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Kraftfahrzeugs für die Gemeinde Nahe
- 12 Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zum Regionalen Verkehrskonzept für den Bereich der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, der Stadt Kaltenkirchen sowie der Ämter Kisdorf, Kaltenkirchen-Land und Itzstedt
- 13 Beratung und ggf. Beschlussfassung über die zukünftige Nutzung der Ausbaureserve im Dachgeschoss der Polizeistation
- 14 Vorstellung von Entwurfsvarianten und Kostenschätzungen zum Um- oder Neubau von Sozial- und Büroräumen auf dem Bauhof Birkenhof
- 15 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion auf Gründung eines Kindertagesstätten-Zweckverbandes mit der Gemeinde Itzstedt
- 16 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion auf Gründung eines gemeinsamen Bauhofes mit der Gemeinde Itzstedt
- 17 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion zur weiteren Vorgehensweise bei der E-Ladestation am "Dörphus"
- 18 Einwohnerfragestunde -Teil II-

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 19 Nichtöffentlicher Bericht des Bürgermeisters
- 20 Personalangelegenheiten

- 20.1 Zustimmung für die Einstellung einer weiteren Kraft ab dem 01. August 2021 im Rahmen der PIA-Ausbildung
- 21 Auftragsvergaben
  - 21.1 Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben zum Erweiterungsbau der Kita Hüttkahlen, hier div. Gewerke
  - 21.2 Installation einer Wegebeleuchtung vom Lüttmoor zum Schwalbenweg; hier: Auftragsvergabe für die Kabelverlegung
  - 21.3 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Erstellung einer Stellungnahme im Rahmen der Neuaufstellung des Regionalplanes
- 22 Grundstücksangelegenheiten
  - 22.1 Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von zwei Grundstücken

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister (BGM) eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige Ladung fest. Die Mitglieder der Gemeindevertretung Nahe waren durch Einladung vom 26.03.2021 auf Donnerstag, den 08.04.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Bürgermeister stellt fest, dass die Gemeindevertretung Nahe, nach Zahl der erschienenen Mitglieder, beschlussfähig ist. Einwände gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden nicht erhoben.

---

### 2. Beschlüsse zur Tagesordnung

BGM Fischer beantragt, die Tagesordnungspunkte 19 – 22.1 nichtöffentlich zu behandeln.

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnungspunkte 19 – 22.1 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Dafür</b>	<b>11</b>
<b>Gegenstimmen</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

Die Gemeindevertreter Landschoof und Gatermann nehmen ab 19.32 Uhr an der Sitzung teil.

---

### 3. Bericht des Bürgermeisters

BGM Fischer verliest seinen Bericht.

Dieser ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

---

### 4. Einwohnerfragestunde -Teil I-

Es werden keine Anfragen gestellt.

---

### 5. Niederschrift über die Sitzung vom 18.02.2021

---

#### 5.1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen

Es werden keine Einwendungen erhoben, die Niederschrift gilt daher als gebilligt.

---

#### 5.2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

BGM Fischer gibt die am 18.02.2021 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse bekannt:

- Der Auftrag für die Rohbauarbeiten zum Bauvorhaben „Erweiterung der Kita Hüttkahlen“ wurde nachträglich erteilt.
- Die Garten- und Landschaftsbauarbeiten an den Außenanlagen des Neubaus der Polizeistation wurden ebenfalls nachträglich vergeben.
- Die Gemeindevertretung hat nachträglich der Anschaffung eines mobilen Salzsilos zugestimmt.

Abschließend wurden allgemeine Grundstücksangelegenheiten beraten.

---

## 6 . Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

Zu der Niederschrift über die letzte GV-Sitzung:

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann erkundigt sich nach den aktuellen Sachständen zur Sirene, der Glasfaseranbindung in der Straße „Im Busch“ sowie der Gewerbeflächenbedarfsprognose.

BGM Fischer teilt in Bezug auf die Sirene mit, dass das Ordnungsamt mit der Fachfirma zusammenarbeitet und zuletzt Ortstermine zur Standortauswahl durchgeführt wurden.

Zur Glasfaseranbindung in der Straße „Im Busch“ teilt LVB Sommerkorn mit, dass eine Rückmeldung vom Kreis Segeberg aussteht.

Betreffend die Gewerbeflächenbedarfsprognose informiert BGM Fischer, dass sich der Vorgang hierzu noch in Bearbeitung befindet.

Es folgt eine kurze Aussprache.

Weiterhin erkundigt sich Gemeindevertreter Dr. Hoffmann nach der Bildung eines gemeindeübergreifenden Gremiums mit der Gemeinde Itzstedt für die Beratung über eine mögliche Vereinigung.

BGM Fischer erklärt, dass Herr Thran, Bürgermeister der Gemeinde Itzstedt, zzt. krankheitsbedingt ausfällt, diese Angelegenheit wird aber weiterverfolgt.

Es folgen keine weiteren Fragen.

---

## 7 . Nachfragen der Mandatsträger

Es werden keine Nachfragen gestellt.

---

## 8 . Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung des Verpflegungskostenbeitrages während der zweiten Corona-Schließzeit sowie bei späteren Einschränkungen

BGM Fischer führt in die Thematik ein und erläutert den Sachverhalt.

Eine Aussprache ist nicht erforderlich, daher verliest er sodann den Beschlussvorschlag.

### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, dass für den Zeitraum 16.12.2020 bis 19.02.2021 sowie bei einem darüber hinaus gehenden bzw. zukünftig eingeschränkten Regelbetrieb Eltern, deren Kind die Betreuung generell nutzt und die die Mittagsverpflegung in der Kindertageseinrichtung angemeldet haben, den Verpflegungskostenbeitrag ab diesem Zeitpunkt gemäß der Beitragssatzung zu entrichten haben

und

Eltern, die keine Betreuung in der Kindertageseinrichtung in Anspruch nehmen konnten bzw. aufgrund der Corona-Situation wollten, von der Verpflichtung zur Zahlung des Verpflegungskostenbeitrages für den o.g. Zeitraum freigestellt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Dafür</b>	<b>13</b>
<b>Gegenstimmen</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

## **9 . Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung der Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtung während der zweiten Corona-Schließzeit**

BGM Fischer eröffnet den Tagesordnungspunkt und verliest den Beschlussvorschlag. Weitere Beratungen hierzu sind nicht erforderlich.

### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, die Erziehungsberechtigten von der Zahlungspflicht der Elternbeiträge gemäß § 8 Abs. 2 Satzung der Gemeinde Nahe über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtung, für den vom Land bereiterklärten Übernahmzeitraum freizustellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Dafür</b>	<b>13</b>
<b>Gegenstimmen</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

---

## **10 . Beratung über den Leasingvertrag für das gemeindliche E-Fahrzeug**

Es besteht kein Beratungsbedarf.

---

## **11 . Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Kraftfahrzeugs für die Gemeinde Nahe**

BGM Fischer übergibt das Wort an den Kultur- und Sozialausschussvorsitzenden Gemeindevertreter Scharbau. Dieser erläutert einleitend in aller Kürze die Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses, der sich u.a. auch mit der Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für die Gemeinde beschäftigt hat.

Darüber hinaus informiert Gemeindevertreter Scharbau darüber, dass er mehrere Angebote für das Leasing eines E-Fahrzeuges eingeholt hat. Hierzu erläutert er zusammenfassend die Ausschreibungskriterien.

Anschließend werden von Gemeindevertreter Scharbau die wesentlichen Daten aus den Angeboten vorgestellt, ohne Angabe von Anbietern und Preisen.

Gemeindevertreter M.-A. Ehlers kritisiert, dass die soeben genannten Informationen nicht den Fraktionen zur Vorberatung zur Verfügung gestellt wurden. Dadurch war seiner Ansicht nach eine adäquate Vorbereitung auf diesen TOP nicht möglich.

Es erfolgt eine Aussprache, in der u.a. die Vorberatung im Fachausschuss sowie die Nutzung des Fahrzeuges diskutiert wird.

Gemeindevertreter Gatermann erfragt, ob die Verwaltung des Fahrzeuges bereits geregelt wurde.

Gemeindevertreter Scharbau erklärt, dass die Idee besteht, die Verwaltung über das Büro des Bürgermeisters zu organisieren. Dort könnte eine entsprechende Liste geführt werden. BGM Fischer ergänzt bezugnehmend auf die zuvor geführte Diskussion, dass die Gemeindevertretung bereits einen Beschluss zur Nutzung des Fahrzeuges gefasst hat.

Die Sitzung wird für eine Pause in der Zeit von 20.06 – 20.12 Uhr unterbrochen.

Es folgt anschließend eine Aussprache zur Reinigung des Fahrzeuges und der anfallenden Kosten.

Gemeindevertreter M.-A. Ehlers spricht sich dafür aus, die Amtsverwaltung zur Ausarbeitung einer Vorlage zu beauftragen.

Nach einer kurzen Beratung wird sodann über folgenden Beschluss abgestimmt:

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beauftragt die Amtsverwaltung mit der Ausarbeitung einer ausführlichen Beschlussvorlage zu der Anschaffung eines E-Fahrzeuges für die Gemeinde Nahe.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Dafür</b>	<b>9</b>
<b>Gegenstimmen</b>	<b>4</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

---

**12 . Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zum Regionalen Verkehrskonzept für den Bereich der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, der Stadt Kaltenkirchen sowie der Ämter Kisdorf, Kaltenkirchen-Land und Itzstedt**

BGM Fischer führt in die Thematik ein, verteilt eine von einem Anwalt entworfene Beschlussvorlage und verweist ergänzend auf den über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellten Kartenauszug.

Sodann erklärt er den im regionalen Verkehrskonzept angedachten Verkehrsfluss und die daraus entstehenden Nachteile für die Gemeinde Nahe.

Anschließend berichtet er, dass die zuvor verteilte Beschlussvorlage von einer Anwaltskanzlei für die Gemeinden Wakendorf II und Nahe erarbeitet wurde und der darin unterbreitete Beschlussvorschlag darauf abzielt, die Ablehnung des Konzeptes in der vorliegenden Form auszudrücken.

Sodann verliest BGM Fischer besagte Vorlage samt Begründung.

Gemeindevertreter Mügge merkt an, dass der Beschlussvorschlag um die Inhalte aus dem bestehenden Lärmaktionsplan ergänzt werden könnte.

BGM Fischer erklärt, dass die Gemeinde Wakendorf II bereits den Beschluss gefasst hat und eine einheitliche Beschlussfassung empfehlenswert ist.

Es erfolgt eine Aussprache.

LVB Sommerkorn erklärt auf Nachfrage, dass die Stadt Kaltenkirchen und die umliegenden Gemeinden ihre gewerbliche Weiterentwicklung stark vorantreiben wollen, was sich in dem regionalen Verkehrskonzept widerspiegelt. Der Güterkraftschwerverkehr wird dadurch auf ein höheres Niveau gehoben. Dies findet sich jedoch nicht explizit in der Begründung des Beschlussvorschlages wieder.

Nach einer kurzen Aussprache zum LKW-Verkehr verliest LVB Sommerkorn auf Bitten der Gemeindevertretung einen Ergänzungsvorschlag für die Begründung.

Der Ergänzungsvorschlag wird anschließend beraten.

Gemeindevertreter Sahlmann spricht sich für diesen Vorschlag vom leitenden Verwaltungsbeamten aus.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

1. Die Gemeinde Nahe sieht ihre Belange in der aktuellen Fassung des regionalen Verkehrskonzeptes der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, der Stadt Kaltenkirchen und der Ämter Itzstedt, Kaltenkirchen-Land und Kisdorf nicht hinreichend berücksichtigt. Die Gemeinde Nahe lehnt das regionale Verkehrskonzept daher in der vorliegenden Fassung ab.
2. Die Gemeinde Nahe fordert eine grundlegende Überarbeitung des regionalen Verkehrskonzeptes.
3. Die Gemeinde Nahe fordert darüber hinaus, dass die kommunale Selbstverwaltung aller von den Planungen unmittelbar betroffenen Gemeinden in diese Überarbeitung einbezogen wird.

Der Beschluss wird wie folgt begründet:

Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg, die Stadt Kaltenkirchen, das Amt Itzstedt, das Amt Kaltenkirchen-Land und das Amt Kisdorf haben bei dem Verkehrsplanungsbüro „Gertz, Gutsche, Rümenapp“ die Entwicklung eines regionalen Verkehrskonzeptes in Auftrag gegeben.

Die Interessen der Gemeinde Nahe wurden im Steuerungsgremium zur Erarbeitung jenes Konzeptes bislang über den Amtsvorsteher und den leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Itzstedt wahrgenommen. Eine hinreichende, den Auswirkungen der Planungen gerecht werdende Einbindung der kommunalen Selbstverwaltung der betroffenen Gemeinden erfolgte aus Sicht der Gemeinde Nahe dabei jedoch bislang nicht.

Seit dem 21.10.2020 liegt ein Entwurf des regionalen Verkehrskonzeptes vor, so dass die Gemeinden erst dann die Möglichkeit hatten, sich näher mit den darin enthaltenen Vorschlägen auseinanderzusetzen.

Aus Sicht der Gemeinde Nahe sind dabei ihre Belange nicht hinreichend berücksichtigt worden. Hervorzuheben ist hier insbesondere die geplante östliche Umgehungsstraße von Henstedt-Ulzburg. Diese sieht einen Bogen von „Kisdorfer Feld“ zwischen Henstedt und Kisdorf hindurch bis „Vogelsang“ westlich von „Götzberg“ vor. Eine solche Verbindung zur Landesstraße 75 wird dazu führen, dass der aus bzw. zu den Gewerbegebieten in Henstedt-Ulzburg und Kaltenkirchen nach bzw. von Osten aus Richtung der Bundesstraße 432 fließende Verkehr, insbesondere der überörtliche LKW-Verkehr, zukünftig über die Gemeinden Wakendorf II und Nahe laufen wird. Sollte die Umgehung nicht (zeitnah) in südliche Richtung zu einer vollständigen Umfahrung von Henstedt-Ulzburg ausgebaut werden, steht zudem zu befürchten, dass auch noch der Verkehr von bzw. zur „Schleswig-Holstein-Straße“ in Zukunft über die Landesstraße 75 laufen wird. Die Auswirkungen der Planung für die Gemeinde Nahe sind insofern erheblich.

Schon heute sind die Gemeinden Wakendorf II und Nahe durch den bestehenden, intensiven Verkehr faktisch zerschnitten und erheblichen Belastungen ausgesetzt. Dies betrifft Verkehrsimmissionen, Gefährdungen der Verkehrssicherheit insbesondere für junge Verkehrsteilnehmer sowie eine fortwährende Beeinträchtigung der Straßeninfrastruktur als solche. Eine weitere Intensivierung dieser ohnehin schon starken Belastungen durch zusätzlichen Verkehr wird daher aus Sicht des kommunalen Ehrenamtes der Gemeinde Nahe entschieden abgelehnt.

Eine solche Planung verstößt zudem gegen das Gebot der kommunalen Rücksichtnahme. Die Gemeinde sieht ihre Interessen in dem Gremium insofern nicht ausreichend vertreten.

Die Planung muss aus diesem Grund grundlegend überarbeitet werden. In diese Überarbeitung ist die kommunale Selbstverwaltung der unmittelbar betroffenen Gemeinden stärker einzubinden, als dies bislang der Fall war.

Die Gemeinde Nahe wird dem regionalen Verkehrskonzept in dieser Form nicht zustimmen. Sie lehnt es vielmehr ab. Die Verwaltung wird aufgefordert, diesen Beschluss dem Lenkungsausschuss unverzüglich zuzuleiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

<b>Dafür</b>	<b>13</b>
<b>Gegenstimmen</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

---

### **13 . Beratung und ggf. Beschlussfassung über die zukünftige Nutzung der Ausbaureserve im Dachgeschoss der Polizeistation**



BGM Fischer führt in die Thematik ein und erläutert den Sachverhalt sowie die Beratungen in dieser Angelegenheit in der letzten Bauausschusssitzung.

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann empfiehlt den Einbau einer Fußbodenheizung und erklärt dies. Der Vorschlag findet Zustimmung.

Weiterhin wird in einer Aussprache die Kabelverlegung thematisiert.

Gemeindevertreter M.-A. Ehlers erfragt, ob der beauftragte Planer verschiedene Konzepte zur räumlichen Ausgestaltung erarbeitet hat, was BGM Fischer bestätigt.

Nach einer weiteren Aussprache, in der u.a. die langfristige Planung beraten wird, spricht sich BGM Fischer aufgrund der guten Erfahrungen für eine weitere Zusammenarbeit mit dem Planer, Herrn Grupe, aus.

Anschließend verliest er den Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt bzgl. des Ausbaus des Dachgeschosses der Polizeistation einen Planer zu beauftragen, der mögliche Ausbauvarianten sowie Kostenschätzungen erarbeitet und diese dem Bau- und Planungsausschuss vorstellt.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Dafür</b>	<b>13</b>
<b>Gegenstimmen</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

---

**14 . Vorstellung von Entwurfsvarianten und Kostenschätzungen zum Um- oder Neubau von Sozial- und Büroräumen auf dem Bauhof Birkenhof**

BGM Fischer eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann spricht sich dafür aus, zunächst die Entwicklungen zum Neubau des Amtsverwaltungsgebäudes abzuwarten.

BGM Fischer empfiehlt, eine gemeinsame Beratung mit der Gemeindevertretung Itzstedt anzustreben.

Gemeindevertreter Sahlmann rät an, in der Niederschrift die Empfehlung des Fachausschusses in dieser Angelegenheit festzuhalten.

Der Bau- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 30.03.2021 den Neubau eines Gebäudes für die Büro- und Sozialräume (Kostenschätzung: 694.000,00 €) empfohlen.

Gemeindevertreter M.-A. Ehlers schließt sich seinem Vorredner an und unterstützt ferner den Vorschlag des Bürgermeisters, diese Thematik in einer gemeinsamen Sitzung mit der Gemeindevertretung Itzstedt zu beraten.

Es folgt eine Aussprache, in der auch der Beschluss erörtert wird.

**Beschluss:**

Es wird ein Neubau angestrebt.

Die Thematik soll in einer gemeinsamen Sitzung mit der Gemeindevertretung Itzstedt beraten werden.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Dafür</b>	<b>13</b>
<b>Gegenstimmen</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

---

**15 . Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion auf Gründung eines Kindertagesstätten-Zweckverbandes mit der Gemeinde Itzstedt**

BGM Fischer übergibt das Wort an Gemeindevertreter Dr. Hoffmann, der den Antrag der CDU-Fraktion verliest und begründet.

BGM Fischer erfragt, aus welchem Grund ein Zweckverband erforderlich ist, wenn doch eine Vereinigung beider Gemeinden beraten wird.

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann erklärt, dass ggf. eine gemeinsame Kindertagesstätte möglich ist.

Gemeindevertreter Sahlmann merkt an, dass der Vorschlag zur Gründung eines Kindertagesstätten-Zweckverbandes ursprünglich aus der Gemeinde Itzstedt stammt. Die Gemeinde Itzstedt ist mittlerweile auch Träger einer Kindertagesstätte, daher sollte die Initiative eigentlich von der dortigen Politik ergriffen werden.

Gemeindevertreter M.-A. Ehlers regt einen Austausch mit der Gemeinde Itzstedt in dieser Angelegenheit an.

BGM Fischer spricht sich dafür aus, in einer gemeinsamen Sitzung mit der Gemeindevertretung Itzstedt einen Tagesordnungspunkt, der die Beratung zu den gemeindlichen Kindertagesstätten umfasst, zu behandeln, ohne jedoch konkret auf den Vorschlag zur Gründung eines Zweckverbandes einzugehen.

Nach einer Aussprache herrscht Einvernehmen darüber, so zu verfahren, wie es von BGM Fischer vorgeschlagen wurde.

---

**16 . Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion auf Gründung eines gemeinsamen Bauhofes mit der Gemeinde Itzstedt**

Es herrscht unter Verweis auf den Tagesordnungspunkt 15 Einvernehmen darüber, diese Angelegenheit in einer gemeinsamen Sitzung mit der Gemeindevertretung Itzstedt zu beraten.

---

**17 . Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion zur weiteren Vorgehensweise bei der E-Ladestation am "Dörphus"**

BGM Fischer eröffnet den Tagesordnungspunkt und erklärt, dass in dieser Thematik noch keine neuen Erkenntnisse vorliegen. Sodann übergibt er das Wort an Gemeindevertreter Dr. Hoffmann.

Dieser verliest den Antrag und führt erläuternd dazu aus.

Es erfolgt eine Aussprache. Seitens der Verwaltung wird eine Prüfung vorgenommen.

**Beschluss:**

Das Amt informiert die Gemeindevertretung umfassend über die Nutzung der E-Ladesäule am „Dörphus“.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>Dafür</b>	<b>13</b>
<b>Gegenstimmen</b>	<b>0</b>
<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

---

## 18 . Einwohnerfragestunde -Teil II-

Gemeindevertreter M.-A. Ehlers erklärt, dass beim Sportplatz wieder vermehrt Störche gesichtet werden und erfragt in diesem Zuge, ob, ähnlich wie beim Klärwerk, ein Storchennest errichtet werden kann.

Es herrscht Einvernehmen darüber, die Thematik im Fachausschuss zu behandeln.

Gemeindevertreter Dr. Hoffmann erkundigt sich, wo die Hütte beim Spielplatz „Rodelberg“ steht und wie der Boden dort ist.

BGM Fischer berichtet, dass ein Standort gefunden wurde und der Boden trocken ist sowie gepflastert wurde.

Es folgen keine weiteren Fragen.

Die Öffentlichkeit wird um 21.15 Uhr ausgeschlossen

Die Sitzung wird für eine Pause in der Zeit von 21.15 – 21.26 Uhr unterbrochen.

---

Vorsitzende(r)

---

Protokollführer(in)